

alarmieren.ch aktuell



Alarmierung ohne eigene Infrastruktur

Stehen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Widerspruch?



Praxis: IT- & Technische Alarmierung

Neue Lösungen für die Übermittlung von Alarmmeldungen per SMS mit Weckanruf und Telefon.

Ihr Vorsprung



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeiten der standortgebundenen, betriebsaufwändigen Alarmserver sind vorbei, da diese hohe Kosten und viel Arbeitsaufwand schaffen.

Als Alarmierungsmedium wird das persönliche Mobiltelefon immer beliebter. Lösungen wie der «Weckanruf» sorgen dafür, dass nun auch die Alarmierung per SMS als sicher bezeichnet werden darf.

Sie sehen, die aktuellen Veränderungen in der Alarmierung sind aus sicherheitstechnischer und wirtschaftlicher Sicht als höchst interessant zu bezeichnen. Dies ergibt neue Möglichkeiten, aber auch Fragen, die beantwortet werden müssen.

Mit dieser Ausgabe von **alarmieren.ch** **aktuell** greift Dolphin Systems einige dieser Fragen auf und zeigt mit ausgewiesenen Fachleuten und Partnern überzeugende Antworten.

Sie lesen diese Zeilen und beweisen damit, dass Sie sich für die Möglichkeiten der modernen Alarmierung interessieren. Nutzen Sie diesen persönlichen Wissensvorsprung bei der nächsten Erneuerung oder Erweiterung Ihrer Alarmierung.

Werner Fuchs
CEO, Dolphin Systems AG

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Sicherheit und Wirtschaftlichkeit | 3 |
| Stehen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Widerspruch? | |
| Interview | 5 |
| Kritische Gedanken des Sicherheitsberaters | |
| Praxis | 6 |
| Serverraum-Überwachung und Technische Alarmierung | |
| Die Pioniere aus Wollerau | 10 |
| Dolphin Systems - ein Unternehmen, das für Innovation genügend Ressourcen zur Verfügung stellt. | |

Impressum

| | |
|------------------|--|
| Redaktion | Dolphin Systems AG Samstagernstrasse 45 CH-8832 Wollerau |
| Auflage | 20'000 Exemplare |

Leistungsvergleich verschiedener Alarmierungsansätze

| | online-alarmierung™ | Alarmserver vor Ort | Call-Center Service |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Sicherheit (Überwachung/Redundanz) | | | |
| Kapazitäten | | | |
| Vielseitigkeit | | | |
| 7/24 Administration von überall (Internet) | | | |

Diese Darstellung zeigt tendenziell (■ positiv), die Stärken der einzelnen Alarmierungsansätze.

Viele Alarmquellen - eine Lösung

Die Anzahl der Systeme und Maschinen, welche Alarmmeldungen absetzen können, nimmt laufend zu. Dies ergibt neue Möglichkeiten in der Vorbeugung von Ausfällen und Schäden. Ohne eine offene und leistungsfähige Alarmierungslösung ergibt sich jedoch meist ein undurchsichtiges Sammelsurium von verschiedenen Alarmierungsansätzen.

online-alarmierung™ - ohne Hard- und Software

Die neue Art der Alarmierung kann vereinfacht wie folgt beschrieben werden: Anstatt einen Alarmserver selber im Unternehmen zu betreiben, werden manuell oder automatisch ausgelöste Alarmmeldungen verschiedenster Quellen an einen zentral betriebenen, automatischen Online-Alarmservice übermittelt.

Dort werden die Meldungen gemäss vordefinierten Alarmplänen gefiltert und verarbeitet. Die Alarmierung kann gleichzeitig oder gestaffelt erfolgen. Die Alarmmeldungen werden per SMS, Telefon, Pager, E-Mail oder Fax übermittelt.

SMS mit Weckanruf

Alarmmeldungen per SMS zu übermitteln ist sehr beliebt, da detaillierte Informationen als Text angezeigt werden können. Oft bleibt der Eingang einer Meldung jedoch unbemerkt. Die online-alarmierung™ bietet mit dem Weckanruf eine Lösung, die unabhängig vom Modell des Mobiltelefons funktioniert.

Heute Müller, morgen Meier

Über die bewusst einfach gehaltene Online-Administration können jederzeit Telefonnummern und andere Alarmdetails geändert werden. Der Zugriff ist über jeden internetfähigen Computer möglich (geschützter Zugang).

Ein Logbuch mit Alarmdetails steht für Auswertungen und Überprüfungen zur Verfügung.

Der «Wachhund» passt auf

Die «Wachhund»-Funktion der online-alarmierung™ ermöglicht es, Geräte, Systeme, Applikationen und Kommunikationswege jederzeit von aussen zu überwachen.

Der Wachhund erwartet in regelmässigen Abständen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Lebenszeichen, welches beispielsweise als E-Mail oder SMS eintreffen kann. Bleibt es aus, erfolgt die Alarmierung gemäss Alarmplan.

Zusammenfassung

Die Hauptvorteile dieser neuen Art der Alarmierung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Alarmieren ohne eigene Infrastruktur
Keine Investitionskosten
- Immer aktuellste Technologie
- Automatische Alarmierung per Telefon, SMS mit Weckanruf, Pager, E-Mail, Fax
- Jederzeit selber administrieren übers Internet

Eine prüfungswerte Alternative zum Alarmserver und Call-Center Service. ■

Kritische Gedanken des Sicherheitsberaters

Roland Wild ist seit 10 Jahren als unabhängiger Sicherheitsberater für verschiedene Unternehmen und Organisationen tätig. alarmieren.ch hat mit ihm über das Spannungsfeld Sicherheit und Wirtschaftlichkeit gesprochen.

alarmieren.ch: Herr Wild, in welchen Bereichen sehen Sie die Hauptherausforderungen eines Unternehmens, einer Organisation, wenn es um die Alarmierung geht?

Roland Wild: Grundsätzlich muss mit einer Alarmierungslösung gewährleistet sein, dass die richtige Information zum richtigen Zeitpunkt bei der richtigen Personen ankommt. Zwei Bereiche sind direkt betroffen: Die Alarmierungslösung und die Notfallorganisation.

Wo liegen die kritischen Punkte bei der Notfallorganisation?

In der optimalen Zuweisung der Zuständigkeiten, der Aktualität der für die Alarmierung wichtigen Daten und der Routine der einzelnen Personen. Die Alarmierungslösung muss darauf zugeschnitten sein und auch kurzfristige Anpassungen zulassen.

Nebst der Flexibilität, welche weiteren Anforderungen stellen Sie an eine Alarmierungslösung?

Natürlich muss sie den Sicherheitsansprüchen vollumfänglich genügen. Ich denke dabei an Redundanz der Systeme, Stromversorgung, etc. Im weiteren ist für mich eine einfache Bedienung und die Alarmierung über alle Medien wichtig. Der Mensch ist mobil geworden, deshalb müssen wir ihn im Notfall auf allen möglichen Wegen informieren können.

Doch hier kommt das Problem, die Kosten.

Es muss am Anfang ja nicht die Luxuslösung mit allen Wunschfunktionen sein. Wichtig ist die Flexibilität einer Lösung, damit kostengünstige Einstiegsmöglichkeiten vorhanden sind.

Lieber mit einer einfachen, ausbaubaren Alarmierungsart beginnen, als gar keine Alarmierung.



Roland Wild, Sicherheitskoordinator, SIBE Consulting

Was empfehlen Sie den Sicherheitsbeauftragten, wenn Budgets für die Alarmierung nicht gesprochen werden.

Das Wichtigste ist, dass den Verantwortlichen klargemacht wird, welche Kosten intern, extern, direkt und indirekt im Ereignisfall entstehen. Auch auf einen allfälligen Imageschaden darf verwiesen werden. Wenn alles nichts nützt, sollten die Mängel und die Verantwortlichkeit schriftlich festgehalten werden. ■

SIBE Consulting

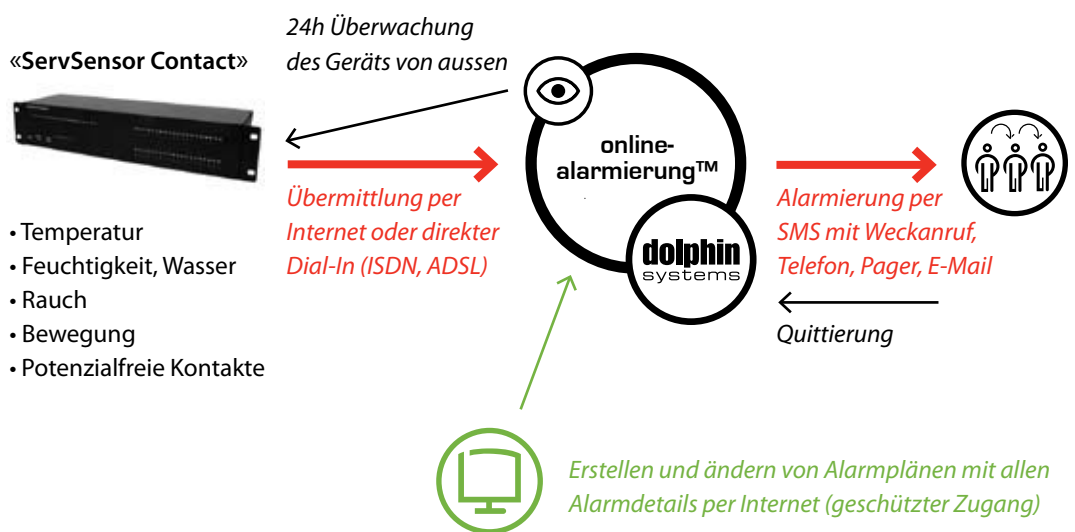
Ihr Partner für Planung, Koordination und Ausbildung in den Bereichen Krisenmanagement, Verhalten im Notfall, Flucht & Intervention, Zutrittskonzepte, Schliessanlagen, Bewachung, Einbruch, Brand.

SIBE Consulting GmbH
Bitzihofstrasse 31
CH-8854 Siebnen

Telefon 0848 790 790
Telefax 0848 790 791
info@sibe-consulting.ch
www.sibe-consulting.ch

Praxis: Überwachung und Technische Alarmierung

Wie kommt eine wichtige Systemmeldung oder eine Zustandsveränderung eines Kontakts auf das Handy des zuständigen Mitarbeiters? In diesem Praxisbeispiel zeigt Dolphin Systems in Zusammenarbeit mit dem Lösungspartner BLACK BOX neue Ansätze für die Übermittlung von Alarmmeldungen.



Der «ServSensor Contact» von BLACK BOX ist ein eigenständiges System zur intelligenten Umgebungsüberwachung und Übermittlung von Alarmmeldungen.

Er bietet Anschlüsse für **externe Sensoren** wie Temperatur, Feuchtigkeit, Wasser, Luftstrom, Rauch, Bewegung, Sicherheit, AC/DC und Spannungen. Für die sensorische Überwachung steht eine mehrstufige Schwellwertprüfung zur Verfügung. Dadurch kann sichergestellt werden, dass bei kurzfristiger Übertretung eines Werts kein Fehlalarm ausgelöst wird.

Vom potenzialfreien Kontakt aufs Handy

Ebenfalls verfügt der «ServSensor» über **potenzialfreie Eingänge**. Je nach Modell können 20 oder 60 Kontakte übernommen werden. Die Eingänge sind als „Schliesser“ oder „Öffner“ konfigurierbar.

Das Gerät wird über einen Ethernet-Anschluss direkt in das bestehende Firmennetzwerk integriert. Seine Einsatzbereitschaft wird in regelmässigen Abständen von aussen durch die online-alarmierung™ überwacht. Ist das Gerät über eine bestimmte Zeit nicht verfügbar oder die Kommunikation nicht möglich, erfolgt ein Alarm. Eine regelmässige Kontrolle des Geräts vor Ort ist somit nicht notwendig.

Alarmauslösung und direkte Übermittlung

Überschreitet ein Sensor den vordefinierten kritischen Schwellwert oder ändert sich der Zustand eines Kontakts durch „öffnen“ oder „schliessen“, setzt der «ServSensor Contact» wiederholend Meldungen ab. Diese gelangen über das Firmennetzwerk und Internet an die ausgelagerte online-alarmierung™ bei Dolphin Systems.

Aussagekräftige Meldungen

Zu jedem Sensor und Kontakt kann in der online-alarmierung™ ein aussagekräftiger Text erfasst werden. Diese Detailinformationen ermöglichen den Empfängern eine schnelle, gezielte und verhältnismässige Reaktion. Um unnötige Alarme zu verhindern, verfügt die Alarmierungslösung über verschiedene praktische Zusatzfunktionen wie eine Zeitsteuerung,

einen vielseitigen Eingangsfiler, eine zeitliche und eine meldungsabhängige Alarmunterdrückung.

Die Alarmierung erfolgt gemäss den per Online Administration vordefinierten Alarmplänen gleichzeitig oder gestaffelt. Die Alarmmeldungen werden per SMS mit Weckanruf, Telefon, Pager oder E-Mail übermittelt. ■

Beispiel Betriebskosten

IT-Alarmierung

Überwachung der Temperatur und Alarmierung (gleichzeitig / gestaffelt) von bis zu 5 Personen per SMS mit Weckanruf und Quittierung.

Kosten: 1 Café Creme pro Tag

Technische Alarmierung

Übernahme von 20 potenzialfreien Kontakten und 7x24h Überwachung. Alarmierung (gleichzeitig / gestaffelt) von bis zu 5 Personen per SMS mit Weckanruf und Quittierung.

Kosten: 1 Café Creme und ein Gipfeli pro Tag

Für weitere Informationen erreichen Sie das Beratungsteam von Dolphin Systems unter 044 787 30 70. Kostenloser Testzugang für die online-alarmierung™ unter www.dolphin.ch.

Lösungspartner

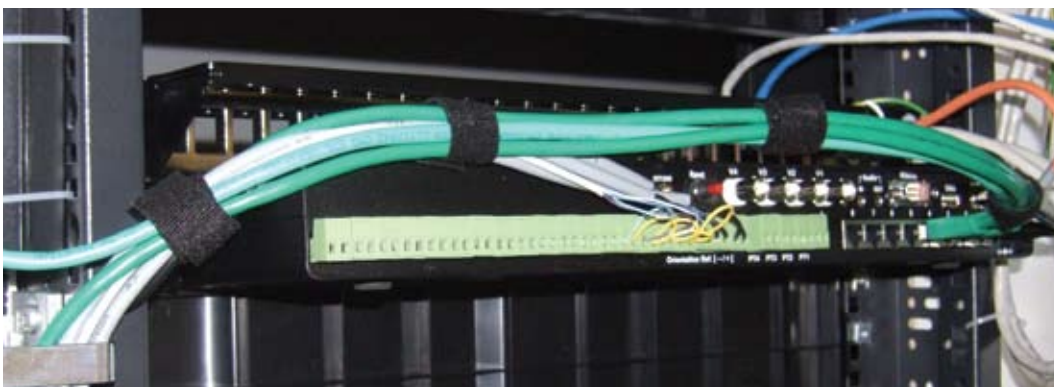


Die BLACK BOX Network Services ist weltweit eines der größten technischen Service Unternehmen für Design, Installation und Wartung komplexer Netzwerk Infrastruktur Systeme.

BLACK BOX Network Services AG

Zürcherstrasse 102
8852 Altendorf

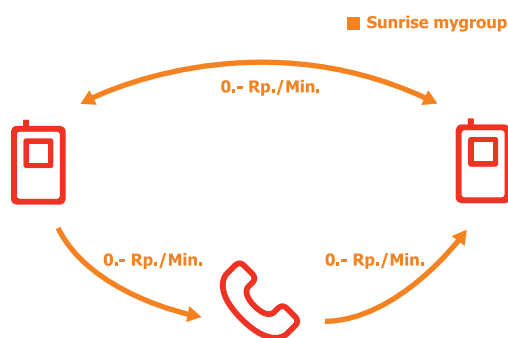
Telefon: 055 451 70 70
Fax: 055 451 70 75
blackbox@black-box.ch
www.black-box.ch



Statt PSA und DECT einfach vorhandene Mobiltelefone einsetzen

Die Erneuerung oder Erweiterung der Alarmierungslösung hat oft Auswirkungen auf die gesamte Kommunikationslösung eines Unternehmens. Früher wurden Alarmmeldungen nur innerhalb des Unternehmens übermittelt, heute sollen diese auch unterwegs oder zuhause zur Verfügung stehen.

Anstatt die alten Senderanlagen für PSA- oder DECT-Lösungen kostenintensiv zu erneuern, kann heute die vorhandene Mobile-Infrastruktur genutzt werden.



PSA und DECT ablösen mit Sunrise mygroup

Mit der Unternehmenslösung Sunrise mygroup, können Geschäftskunden von kostenlosen Telefongesprächen zwischen Ihren Mitarbeitern

von Handy zu Handy profitieren. In Kombination mit dem Sunrise Business Festnetzangebot sind auch Anrufe des Aussendienstmitarbeiters zum Firmensitz (Handy zu Festnetz) und Anrufe vom Firmensitz auf das Handy (Festnetz zu Handy) des Mitarbeiters kostenfrei. Wie bei einer eigenen Telefonanlage. Dazu gehört auch die Anrufweiterleitung mittels „Service 21“, so dass bei Abwesenheit bequem vom Festnetz kostenlos auf das Handy umgeleitet werden kann.

Im Prinzip ersetzen Sie nicht nur kostengünstig ihre PSA- oder DECT-Anlage, sondern Sie erweitern diese durch die Nutzung der Mobile – Infrastruktur. Sie profitieren von neuen Möglichkeiten der Mobilität. Die Unternehmenslösung Sunrise mygroup ist bereits ab zwei Teilnehmern erhältlich. ■



Lösungspartner

Sunrise

Mobil-, Festnetz-, Internet- und Kombiangebote: Sunrise bietet intelligente Kommunikationslösungen aus einer Hand, übersichtlich und einfach.

Sunrise Communications AG
Hagenholzstrasse 20/22
8050 Zurich

Business Helpdesk : 0800 111 555
www.sunrise.ch

Mit Sunrise auch im 3. UG telefonieren und SMS empfangen

Die Nutzung des Handys hat sich im Innenbereich, als Ersatz des Festnetzanschlusses, schon seit langer Zeit etabliert. Die Nutzung von mobilen Applikationen und Lösungen steigt dadurch und die Anforderung an die Verfügbarkeit und Qualität ebenso.

Das Handy war einst dazu gedacht, Gespräche draussen zu führen und somit jederzeit erreichbar zu sein. Heute findet eine Vielzahl der Telefonate und der drahtlosen Datenübertragungen in geschlossenen Räumen statt – aus dem Büro, der Werkhalle oder aus dem Auto. Die Anforderungen bezüglich Erreichbarkeit und Qualität gehen heute soweit, dass man auch im 3. Untergeschoss eines Gebäudes den Empfang gewährleisten muss.

Wie aber kann das Signal in diese Räume gelangen? Liegt das Gebäude innerhalb einer Mobilfunkzelle in direkter Linie zur Basisstation, gelingt die Übertragung ohne zusätzliche Technik in bester Signalqualität. Befinden sich dazwischen aber andere Gebäude oder steht das Gebäude an einem topographisch ungünstigen Ort, kann dies die Signalqualität beeinflussen.

Während in den meisten Fällen die Abdeckung innerhalb von Gebäuden ausreichend ist, genügt diese für spezielle Lösungen wie beispielsweise Alarmierungslösungen nicht. Dazu benötigt man eine qualitativ hochwertige Netzabdeckung.

Bisher umfasste das Angebot von möglichen Lösungen vor allem Signalverstärker (sog. Repeater), mit denen das Mobilfunksignal innerhalb von Firmenstandorten optimiert wurde. Diese Lösungen sind insofern teuer, da neben den Kosten für die Geräte auch hohe, zusätzliche Kosten für Messungen und die Abstimmung mit dem Mobilfunknetz anfallen.

Eine andere Möglichkeit zur Verbesserung der Abdeckung im Gebäude sind die sogenannten Pico - BTS Elemente. Sie unterscheiden sich allerdings in einem wesentlichen Punkt von der Lösung mit den Signalverstärkern. Pico-Zellen können als zusätzliche Basisstation im

Netzwerk des Operators betrachtet werden. Sie verstärken nicht nur die Signale bestehender Basisstationen, sondern schaffen zusätzliche Kapazität im Netz.

Diese Lösung besteht aus einer kleinen Funkstation, die über einen Breitbandinternetanschluss (z.B. ADSL) mit dem Netzwerk des Providers verbunden wird. Sie ermöglicht das mobile Telefonieren und die Nutzung von Datendiensten via GPRS. Die Lösung ist skalierbar und sichert den Empfang in einem bestimmten



Umkreis. Die Funkstationen können auch zusammengeschlossen werden, um die mögliche Anzahl gleichzeitiger Verbindungen oder die abzudeckende Fläche zu erhöhen.

Dolphin Systems bietet in Zusammenarbeit mit Sunrise verschiedenste Lösungen zur Verbesserung der Indoor - Abdeckung an. ■

Die Pioniere aus Wollerau

Vor fünf Jahren hat Dolphin Systems die Zeichen der Zeit erkannt. Sie wandten sich vom klassischen Alarmserver ab und begannen die online-alarmierung™ aufzubauen. Nicht das erste Mal, dass die Wollerauer Unternehmer als Pioniere auftreten.



*Geschäftsleitung und Inhaber der Dolphin Systems AG
Heinz Wehrli CFO, Werner Fuchs CEO, Armin Stoni CTO*

Dolphin Systems ist der erste Schweizer Anbieter von Gesamtlösungen im Bereich der ausgelagerten, automatischen Alarmierung. Das Ingenieurunternehmen für Kommunikationslösungen begleitet Kunden von der Beratung bis zum Betrieb.

Bereits 1992 brachten die beiden Gründer Werner Fuchs und Heinz Wehrli die erste Schweizer Pager-Software auf MS-Windows «WinPage» auf den Markt.

Sieben Jahre später erkannten sie frühzeitig, dass lokal installierte Softwarelösungen im Bereich der Meldungsübermittlung keine Zukunft haben werden.

Mit dem Willen, der Innovation genügend Ressourcen zur Verfügung zu stellen, ging 1999 das erste professionelle Messaging-Portal «eCall.ch» für den Versand von Pager-, SMS- und Fax-Meldungen online. Eine Erfolgsgeschichte bis zum heutigen Tag.

Auch im Bereich der Alarmierung hielt das Wollerauer Unternehmen die Nase frühzeitig in den Wind. So entschied man sich bereits vor fünf Jahren, das klassische Alarmservergeschäft durch einen zentral betriebenen, automatischen Alarmservice abzulösen. Die online-alarmierung™ fand schnell den Zuspruch bestehender und neuer Kunden.

Wenn die Geschäftsleitung der Dolphin Systems einen Schritt in die Zukunft tut, dann geht diesem eine Zeit des Zuhörens voraus. Werner Fuchs, CEO, bezeichnet seine Mitarbeiter, Kunden und Partner als unerschöpfliche Ideenquelle, welche ausschliesslich der Praxis entspringt. Diese gelte es dann mit neuesten Standards umzusetzen.

Dolphin Systems entwickelt und betreibt alle Lösungen selbst. Das Team in Wollerau umfasst 16 festangestellte Mitarbeitende, welche hauptsächlich in der Entwicklung und im technischen Betrieb tätig sind.

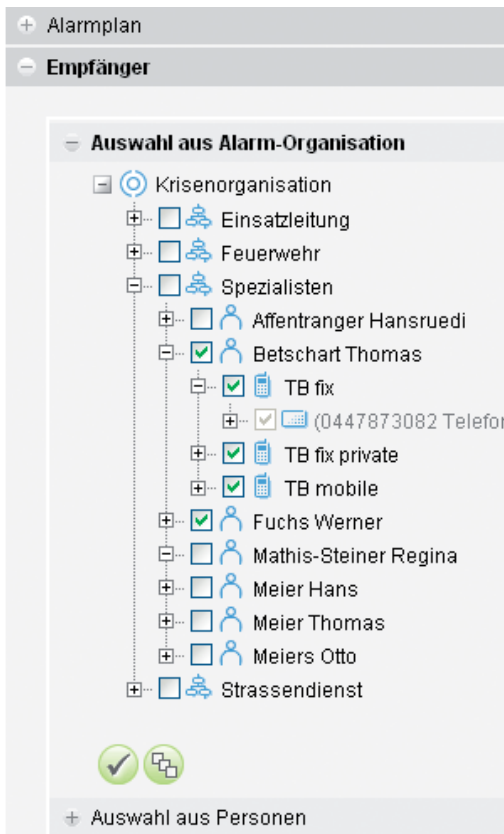
Dolphin Systems darf im Bereich Alarmierung Referenzen nennen wie beispielsweise Gattiker AG, Freienbach; Galliker, Altishofen; Stadtspital Triemli, Zürich; Kreisspital Männedorf; Berufsfeuerwehr, Bern; Kanton Uri; Feuerwehr, Lugano; Novartis, Basel; Sigma-Aldrich, Buchs SG; Kartause Ittingen, Warth. ■



Dolphin Systems AG
Samstagerstrasse 45
CH-8832 Wollerau

Telefon: 044 787 30 70
Fax: 044 787 30 71
info@dolphin.ch
www.dolphin.ch

Alarmmeldungen an einzelne oder hunderte von Personen



Die Anforderungen an die Alarmierung steigen durch die Zunahme von Naturkatastrophen und der Angst vor Terror. Heute müssen neben den klassischen Alarmorganisationen wie Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz weitere Zielgruppen alarmiert werden: Spezialisten, Strassendienste, Care-Teams oder Bewohner in gefährdeten Gebieten. Auch muss auf die immer grössere Mobilität der Menschen eine Antwort gefunden werden.

Mit der online-alarmierung™ können innert Minuten einzelne oder hunderte von Personen per SMS mit Weckanruf, Telefon, Pager, Fax, E-Mail usw. informiert und alarmiert werden. Es stehen hohe Kapazitäten, auch für die Telefonalarmierung, zur Verfügung. Ein ausführliches Logbuch erfasst alle ausgehenden Meldungen und die Rückbestätigungen. ■

Für weitere Informationen erreichen Sie das Beratungsteam von Dolphin Systems unter 044 787 30 70.

Warnung per SMS im Mattequartier

Als Alternative zur Hochwasseralarmierung durch Sirenen bietet die Feuerwehr der Stadt Bern auch die Möglichkeit der Alarmierung per SMS.

Das mit der online-alarmierung™ von Dolphin Systems realisierte Projekt umfasst die direkte Alarmierung von Bewohnern, Geschäftsinhabern, Liegenschaftsbesitzern und Liegenschaftsverwaltungen bei Hochwassergefahr.

Die SMS-Nachrichten werden auf private Handys übermittelt, um so eine höhere Erreichbarkeit auch ausserhalb der Sirenenreichweite zu erzielen. Ihren praktischen Nutzen konnte die online-alarmierung™ in den letzten Jahren mehrmals unter Beweis stellen.

Dank der rechtzeitigen und flächendeckenden Warnung konnten grössere Schäden vermieden werden. Davon sind Bewohner, Behörden und Versicherungsgesellschaften überzeugt. ■



online-alarmierung™ alarmieren ohne eigene Infrastruktur



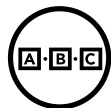
IT-Alarmierung

IT-Alarme einfach übermitteln und IT-Systeme von aussen überwachen.



Technische Alarmierung

Technische Störungen abhängig von Zeit und Art gezielt übermitteln.



Notfallkommunikation

Auch wenn „nichts mehr geht“ informieren und alarmieren können.



Mobilisation & Bevölkerungsschutz

Innert Minuten einzelne oder hunderte von Personen erreichen.



Dolphin Systems AG, Samstagernstrasse 45, CH-8832 Wollerau
Telefon 044 787 30 70, Fax 044 787 30 71, info@dolphin.ch, www.dolphin.ch



Mehr verraten wir nicht!



Dolphin Systems an der Orbit-iEX
20. - 23. Mai 2008, Messezentrum Zürich
Halle 5, Stand C42